

Ausbildungs-Event der ACS-Motorradgruppe vom 26. März 2022

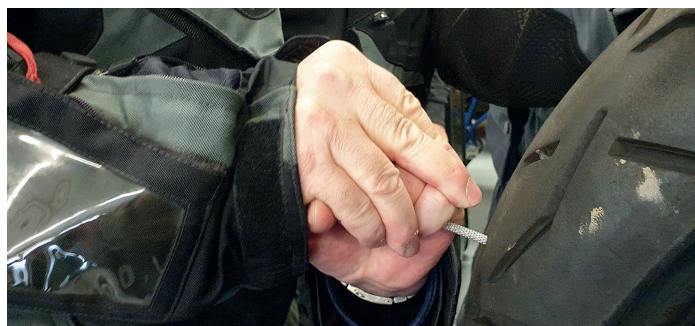
Aufwärm-Training für eine sichere Töff-Saison

Obwohl viele Fahrerinnen und Fahrer der ACS Motorrad-Gruppe ihr Motorrad auch den Winter über eingelöst haben und auch ab und an eine Fahrt riskieren, so ist es doch ratsam, wieder einmal ein paar Grundregeln für sicheres Fahren zu üben.

Zusammen mit den MAZ-Fahrlehrerinnen und -lehrern versammelten sich an diesem Samstag gleich 21 lernfähige Töfffahrerinnen und -fahrer auf der MF-Prüfstation beider Basel.

Nach kurzer Begrüssung wurden drei Gruppen gebildet, und dann ging es auch schon los. Die erste Gruppe durfte mit *Peter Hofstetter* und *Thomas Aebi* auf einen Geschicklichkeits-Parcours. Als Höhepunkt wartete dort eine Wippe, die zum Glück dann doch leichter zu befahren war, als es anfangs den Anschein gemacht hatte. Die zweite Gruppe mit *Carlo Fiore* begab sich auf die berühmte Bremsstrecke. Und wieder waren einige von uns erstaunt, wie wunderbar ein ABS auch beim Motorrad funktioniert. Die dritte Gruppe dislozierte ins Töff-Center Basel. Hier wurden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von *Olivier Doyez* in Empfang genommen und gleich zu einem Motorrad mit einem speziellen Hinterradproblem geführt: Eine Schraube hatte sich tief in den Pneu verirrt und jedem war klar, so würde man/frau nicht weiterfahren können. Um

einen solchen Schaden zu beheben, gibt es Flickzeug. Entweder ist dieses bei einem Motorrad als Zubehör schon vorhanden, oder es ist im Handel erhältlich. Nur, wie genau wird jetzt das Problem gelöst? Unter kundiger Anleitung des Chefmechanikers wurde der Schaden schnell und sicher behoben. Wir sind nun also in der Lage, selbst im abgelegenen Winkel dieser Erde, einen Pneu eigenständig zu flicken.



Auch ein Thema beim Aufwärmtraining: Defekte Reifen reparieren.

(Oder man ruft den ACS Panendienst an, das geht auch!) Der Morgen ging fast zu schnell vorbei, und nachdem alle Gruppen die drei Posten «durchfahren» hatten, konnten bei einem guten Mittagessen in der Kantine



Imposant reihen sich die Motorräder der Teilnehmenden am Sicherheitstraining beim Nachmittags-Treffpunkt in Hochwald auf.

der MFK auch noch Erfahrungen ausgetauscht werden. Am Nachmittag fuhr der ganze Tross, zusätzlich verstärkt durch die MAZ-

fuhr nach Seewen, um bei der Firma Swiss-Moto-Bike einmal an der Zukunft zu schnuppern. Wir durften dort Elektro-Bikes fahren. Für etliche war es eine Überraschung, zu erleben, wie viel Spass so ein Bike machen kann. Und auch am Nachmittag wurde natürlich rotiert. Am Schluss trafen sich alle nochmals in Seewen. Ein kleiner Snack zum Abschluss und ein Dankeschön an die MAZ-Instruktoren. Wer jetzt noch Lust hatte, konnte unter der Führung von *Andreas Giger* das Museum der Condor Motorräder bestaunen und einen Einblick in die Tätigkeit der Firma Swiss-Moto-Bike bekommen.

Thomas Lustig

Instruktorin *Anina Iten* und den MAZ-Instruktoren *Roland Schmidiger*, nach Hochwald, um sich dort wieder in die am Morgen gebildeten Gruppen aufzuteilen. Eine Gruppe durfte sich auf dem Werkhof Forst Dorneckberg einem kleinen Parcours stellen, inklusive Bremsen. Dies alles auf Schotter, was der einen oder dem anderen unter dem Helm ein paar Schweissperlen auf die Stirn trieb. Die zweite Gruppe übte sich im korrekten Kurvenfahren, was bildlich festgehalten wurde, sodass auch gleich ersichtlich wurde,

wie falsch wir doch manchmal unterwegs sind. Die dritte Gruppe



Für eine sichere Fahrweise ist die Blicktechnik beim Einlenken und Bremsen von grosser Bedeutung. Alle Fotos: Martin Eberle

